



**Direktor des European Studies Centre am St. Antony's College,
Oxford
Renommierter Historiker**

Timothy Garton Ash ist britischer Historiker und Schriftsteller. Der Direktor des European Studies Centre am St. Antony's College in Oxford ist ein vielgefragter Experte für deutsche und osteuropäische Geschichte und ein profunder Kenner der europäischen Politik.

Timothy Garton Ash (*1955) studiert Geschichtswissenschaft an der britischen Universität Oxford und schreibt seine Doktorarbeit über „Berlin and the Nazis“ an der Freien Universität Berlin. Seinerzeit macht er auch einen Abstecher an die Humboldt-Universität im damaligen Ost-Berlin und schreibt für den Spectator unter dem Pseudonym Edward Marston Beiträge zur Situation im Ostblock. Er ist ein Grenzgänger zwischen Journalist und Gelehrtem und bezeichnet sich selbst als „engagierten Beobachter“. Auch für die Zukunft hat er es sich zur Aufgabe gemacht, die innen- und außenpolitischen Entwicklungen in Europa zu begleiten, zu dokumentieren, zu beschreiben und zu analysieren.

Garton Ash ist Professor für European Studies der University of Oxford, Isaiah Berlin Professorial Fellow am St Antony's College, Oxford sowie Senior Fellow der Hoover Institution, Stanford University. Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit schreibt er regelmäßig Beiträge für verschiedene international renommierte Zeitungen, darunter The Guardian und New York Review of Books. Er ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und Kuratoriumsmitglied der Initiative Europa eine Seele geben.

Garton Ash hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter das Bundesverdienstkreuz am Bande, den Verdienstorden der Republik Polen sowie die Karlsmedaille für Europäische Medien und 2017 den Internationalen Karlspreis zu Aachen. In der Begründung des Direktoriums wird Timothy Garton Ash als „überzeugender und bedeutender englischer Europäer und europäischer Engländer“ bezeichnet, „der das Vereinigte Königreich zur europäischen Wertegemeinschaft zählt und wertvolle Beiträge zum Selbstverständnis Europas leistet; der gegen den Brexit argumentierte, heute unter dem Ergebnis leidet, aber nicht aufgeben will, für eine enge Bindung des Vereinigten Königreichs und der EU einzutreten.“

Als Redner überzeugt Timothy Garton Ash mit fundierter Expertise, Klarheit und rhetorischer Brillanz. In seinen Vorträgen setzt er sich über konventionelle Standpunkte hinweg und dank seines ausgeprägten Sinnes für Humor gelingt es ihm bei Bedarf, ironische Distanz zu wahren.

Themen (Auswahl):

- Freie Welt - Amerika, Europa und die Zukunft des Westens
- Die Zukunft von Europa
- Die Beziehung zwischen den USA und Europa
- Die transatlantische Gemeinschaft: Konflikte und Chancen

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Redefreiheit: Prinzipien für eine vernetzte Welt, 2016
- Jahrhundertwende: weltpolitische Betrachtungen 2000 – 2010, 2010
- Freie Welt, Europa, Amerika und die Chance der Krise, 2004
- 1989 und die Folgen mit János Kis, 2000
- Zeit der Freiheit, aus den Zentren von Mitteleuropa, 1999
- Die Akte „Romeo“: persönliche Geschichte, 1997